

Der Tempel der tausend Spiegel

In Indien gab es einen Tempel der tausend Spiegel. Eines Tages betrat ein Hund den Tempel. Als er in den Saal der tausend Spiegel kam, sah er tausend Hunde. Er erschrak und sträubte sein Nackenfell, voller Angst klemmte er seinen Schwanz zwischen die Beine, knurrte furchtbar und fletschte seine Zähne. Und tausend Hunde sträubten ihr Nackenfell, klemmten die Schwänze zwischen die Beine, knurrten furchtbar und fletschten die Zähne.

Voller Panik rannte der Hund aus dem Tempel und war von nun an überzeugt, dass die ganze Welt nur aus unfreundlichen, knurrenden und zähnefletschenden Hunden bestehe.

Einige Zeit später kam ein anderer Hund. Als er den Saal der tausend Spiegel betrat, sah auch er tausend andere Hunde. Und er freute sich, wedelte mit dem Schwanz, sprang fröhlich hin und her und forderte die anderen Hunde zum Spielen auf.

Als er den Tempel verliess, war er überzeugt, dass die ganze Welt voll sei mit freundlichen, verspielten und wohlgesonnenen Hunden.